

## Jahresbericht des Präsidenten VeZR 1998:

Das VeZR-Vereinsjahr war durchzogen wie die Börsen mit vielen "ups" und "downs", schlussendlich überwogen die positiven Ereignisse doch klar.

Unser 1. kurzfristig einberufenes Treffen mit Ralph Acampora und Thomas Kalbermatten im Restaurant Börse war ein toller Erfolg mit über 60 Teilnehmer. Ralph war wie immer in seinem Element. er unterhielt sowie informierte uns bestens über seinen US-Markt, dazu passte sehr gut Chefanalyst Thomas Kalbermatten mit seinen nüchternen, aber präzisen Angaben zum Schweizer Aktienmarkt.

Bedanken möchte ich mich beim Apéro-Sponsor, der ABN Amro Bank, sowie bei unserem Ehrenmitglied Jürg König für die kurzfristige Uebernahme dieses Anlasses.

Am Tag der Arbeit schürten einige unserer Mitglieder die Fussballschuhe um den Pokal gegen die Börsenhändler von Basel und Genf zu verteidigen, was mit Bravour gelang. Für die Organisation möchten wir uns bei unseren Genfer Kollegen bedanken, das nächste Turnier werden unsere Basler Kollegen unter dem Patronat der SWX übernehmen (Termin 22. Mai 1999).

Die Einladung zum Tabaris-Apéro blieb einigen Mitgliedern im Halse stecken, nur so lässt sich die geringe Teilnehmerzahl erklären. Trotzdem, die Anwesenden amüsierten sich köstlich; besten Dank an Heikes Team.

Auch das Angebot des Börsen-Ski-Clubs bei der "Stöckli-Aktion" teilzunehmen, steiss bei unseren Mitgliedern nicht auf grosses Interesse.

Das traditionelle Bärengasse-Fest wiederum war ein grosser Erfolg. Infolge schlechtem Wetter mussten wir die Veranstaltung im Restaurant Börse durchführen, was aber der guten Stimmung nichts antun konnte. Für Speis und Trank war wieder einmal das König-Team besorgt, die musikalische Unterhaltung organisierte in verdankenswerter Weise unser Mitglied Hans Baumann.

Der VeZR-Ausflug war ausgezeichnet vorbereitet und es machte Spass und Freude daran teilzunehmen. "Blacky" und Erich stellten ein abwechslungsreiches, interessantes Programm zusammen. Angefangen bei der Besichtigung der Festung Magletsch, danach beim ausgezeichneten Mittagessen im "Tamina" in Bad Ragaz mit anschliessender Rösslikutschenfahrt - einfach super! Im Bündner "Torkel" versuchten wir einige Bündner Spezialitäten, Favoriten waren ganz klar die edlen "Bündner Herrschafts-Tropfen". Besten Dank an die beiden Organisatoren und ich freue mich schon auf den nächsten VeZR-Ausflug!

Das zweite Weinseminar mit dem Thema Spanien fand guten Anklang. Roger Stadelmann vom "La Casa del Vino" erzählte uns einiges vom und über das Wein-Aufsteigerland Spanien. Zudem konnten die degustierten Weine überzeugen. Auch die anschliessende Paella passte hervorragend zu den noch leer zu trinkenden spanischen Tropfen. Unser Dank geht auch an Imelda von Fun-Cooking und ihre charmante Service-Crew.

Zwei weitere Anlässe freuten mich als Händler besonders:

1. die Einladung der SWX zu einem EUREX/SOFFEX-Händlermeeting und
  2. das ebenfalls von der SWX organisierte Eishockey-Spiel ZSC gegen Lugano
- Beide Anlässe waren sehr gut besucht und man traf sich.

Aber was heisst dies für unseren Verein? Sollten wir uns nur noch der SWX anschliessen? Es gibt einige Fragen zu diesem Themen, natürlich auch viele verschiedene Meinungen und Ansichten. Ich möchte mich jetzt dazu nicht äussern, da ich mich nach wie vor für die Idee der ehemaligen Ringhändler einsetzen werde. Viele Ehemalige sind nicht mehr SWX-Händler, somit auch nicht auf irgend einer SWX-Mitgliederliste eingetragen oder registriert. Das Ueberleben des Vereins entscheiden die Mitglieder durch ein aktives Mitmachen, durch Einbringen neuer Ideen etc.

An dieser Stelle möchte ich mich beim ehemaligen Effektenbörsenverein Zürich, insbesondere bei unserem Ehrenmitglied Richard Meier, für die grosszügige Spende für unseren Verein bedanken. Die SWX stellt uns zudem das Auditorium für Seminare und Anlässe zwei Mal gratis zur Verfügung.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und Revisoren für die angenehme Zusammenarbeit bedanken und allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr wünschen.

Zürich, 11. Februar 1999

Der Präsident  
Fritz Keller